

Das Herz, das oft gekommen ist

Text: H. D.

Musik: W. R. in M.

mf

1. Das Herz, das oft ge - kom - men ist zu Dir, dem Hirt, Herr
2. Dem Schäf - lein bist Du Hirt und Hort, dem schwan - ken Schiff der
3. So will ich rüh - men oh - ne Ruh: Da ist kein and - rer,
4. Welch Freund Du mir, Herr Je - sus Christ, in Treu - e stets ge -

7

Je - sus Christ, um sei - ne Not zu kla - gen, es möch - te
sich - re Port, dem Mü - den Ru - he - stät - te: Ich wär' ge -
Herr, wie Du, der Freund des Men - schen wür - de, und kein Freund
we - sen bist, und wie Du mich ge - tra - gen Herr, da - zu

14

ein - mal voll und ganz, Du, mei - nes Le - bens Son - nen -
löscht auf e - wig aus und sän - ke hin in Nacht und
Dir an Lie - be gleich, an Treu - e und an Trös - tung
braucht's die E - wig - keit, denn viel zu kurz ist die - se

20

glanz, nur prei - sen und dank - sa - gen.
Graus, wenn Dich ich, Herr, nicht hät - te.
reich, im Tra - gen uns - rer Bür - de.
Zeit, um ganz es Dir zu sa - gen.